

Niederschrift

zur Sitzung des Verbandsgemeinderats

Mittwoch, 17.01.2018, 19:30 Uhr

Öffentliche Sitzung des Rats	1
1. Niederschrift der letzten Sitzung	1
2. Beratung und Beschlussfassung über die Raumbedarfsplanung der Kindergärten	2
3. Verschiedenes, öffentlich	4
4. Einwohnerfragestunde	4
NichtÖffentliche Sitzung des Rats	4
5. Personalangelegenheiten	4
6. Verschiedenes, nichtöffentlich	4
Öffentliche Sitzung des Rats	4
7. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil	4

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES RATS

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Beigeordneten, die anwesenden Ratsmitglieder, die anwesenden Gäste sowie Frau Dagmar Schweickert von der Rhein-Lahn-Zeitung.

Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 21.Dezember 2018 form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde.

1. Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 18.12.2017 ist versandt worden. Die Niederschrift bedarf keiner förmlichen Genehmigung.

Nach § 41 der Gemeindeordnung (GemO) entscheidet der Rat über Einwendungen gegen die Niederschriften. Einwendungen sind spätestens bei der nächsten Sitzung vorzubringen.

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift vorgebracht.

Beschluss: Einstimmig bei einer Enthaltung

2. Beratung und Beschlussfassung über die Raumbedarfsplanung der Kindergärten

Der Vorsitzende berichtet, dass am 15.01.2018 im Dorfgemeinschaftshaus Klingelbach der Betrieb der Kindergartengruppe gestartet ist. Von den 15 zugesagten Plätzen sind derzeit 12 besetzt.

Die Betriebsgenehmigung der Kindergartengruppe im Dorfgemeinschaftshaus wurde bis 31.12.2019 erteilt.

Die Entwicklung der Kinderzahlen im Kindergartenalter ist erfreulich. Lt. Einwohnerstatistik ist eine stetige Steigerung der Kinder zwischen 2 und 5 Jahren erkennbar. (2012= 409 Kinder; 2013= 312 Kinder; 2014= 425 Kinder; 2015= 450 Kinder; 2016= 469 Kinder; 2017= 478 Kinder)

Für die Planung der zukünftigen Einrichtung ist vorgesehen, auch das „Zwergenland“ mit einzubeziehen. Hierzu fand eine Unterredung im dafür zuständigen Sozialministerium statt. Eine Bauförderung ist von dort jedoch nicht möglich. Es besteht aber Bereitschaft mit dem für den Kindergartenbau zuständigen Bildungsministerium ein Gespräch zu führen um andere Fördermöglichkeiten zu finden. Der Landtagsabgeordnete Jörg Denninghoff ist in diese Thematik mit einbezogen.

Am 10.01.2018 fand eine gemeinsame Sitzung des Bau- und Sozialausschusses statt, in der die vorliegende Beschlussempfehlung formuliert wurde.

Der Vorsitzende erklärt den weiteren Ablauf nach Beschluss der vorliegenden Empfehlung der Ausschüsse. Als erster Schritt wäre die Unterzeichnung des vorliegenden Nutzungsvertrages des Dorfgemeinschaftshauses mit der Ortsgemeinde Klingelbach vorzunehmen. Mit dem Landesamt für Jugend und Soziales und dem Jugendamt der Kreisverwaltung sind der Beschluss und die Fördermöglichkeiten zu klären. Für die Planung und Wirtschaftlichkeitsberechnung des neuen Kindergartens sowie der Erweiterung des Kindergartens Schönborn ist die Ausschreibung eines Architektenwettbewerbs mit entsprechender Kostenkalkulation vorgesehen.

Der Vorsitzende erteilt dem Rat das Wort.

Melanie Schönbach von der SPD-Fraktion begrüßt die vorliegende Beschlussempfehlung. Es zeichne die Verbandsgemeinde aus, die Deckung der Kindergartenplätze frühzeitig sicherzustellen.

Horst Klöppel von der CDU-Fraktion begründet die Zustimmung der Fraktion zur Beschlussempfehlung. Nach langen Beratungen und Diskussionen ist nun eine bedarfsnahe Lösung gefunden. Der Standort Klingelbach ist durch die hohe Kinderzahl nachvollziehbar. Die Einrichtung von mind. 2 Gruppen sieht er

für notwendig, weist aber darauf hin, so zu planen, dass eine spätere Erweiterung möglich ist.

Bürgermeister Gemmer erläutert kurz, dass der Ausbau bzw. die Erweiterung des Kindergartens Schönborn schon vor längerer Zeit durch den Verbandsgemeinderat beschlossen wurde.

Karl Protze von der FWG-Fraktion erklärt die Gründe zur Zustimmung seiner Fraktion zur Beschlussempfehlung. Inhaltlich spricht alles für den Standort Klingelbach. Der Standort müsse dort sein wo auch der größte Bedarf liege. Er sieht die Notwendigkeit für einen 3-gruppigen Bau. Die U3-Gruppe aus Katzenelnbogen soll mit nach Klingelbach ziehen. Er mahnt jedoch, sich bei den Investitionskosten in einem überschaubaren Rahmen zu bewegen.

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Überblick über die Fördersituation. Demnach ergeben die neuen Förderrichtlinien des Rhein-Lahn-Kreises einen Zuschuss von 220.000 Euro für einen 2-gruppigen Bau und 280.000 Euro für einen 3-gruppigen Bau. Über den Bund wurden Fördermittel von 1,126 Mrd. Euro bereitgestellt. Für das Land Rheinland-Pfalz ergibt sich hieraus ein Anteil von 53,4 Mio. Euro. Da noch keine Verwaltungsvorschrift zur Verteilung dieser Summe vorliegt, ist von Seiten der Verwaltung eine schnelle Mittelanmeldung vorgesehen.

Es folgt die Verlesung der Beschlussempfehlung:

Der Verbandsgemeinderat bestätigt den im Kindertagesstättenbedarfsplan sowie nach der Anmeldesituation dargestellten Bedarf an zusätzlichen Betreuungsplätzen im Kindergartenbereich. Da der ausgewiesene Bedarf sich mit der Kinderzahl in Klingelbach deckt, befürwortet der Rat, einen zusätzlichen Kindergarten in Klingelbach einzurichten.

Dem Angebot der Gemeinde auf Überlassung eines Baugrundstückes oder der Beteiligung der Beschaffung einer Bestandsimmobilie wird zugestimmt. Mit der Ortsgemeinde ist über die Zahlung eines Baukostenzuschusses wie in Allendorf und Dörsdorf zu verhandeln.

Neben dem Bedarf für die 30 Kitaplätze wird die Verwaltung beauftragt, eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zu erstellen sowie Fördermöglichkeiten und Planungsgrundlagen für die Unterbringung des Zwergenlandes, aber auch für die bisher in Katzenelnbogen eingerichtete Krippengruppe mit zu berücksichtigen.

Da die jetzige Gruppe am Dorfgemeinschaftshaus befristet bis 2020 genehmigt ist, soll Planung und Umsetzung bis zum Ablauf der Genehmigung erfolgt sein.

Beschluss: Einstimmig

3. **Verschiedenes, öffentlich**
Hierzu lagen keine Punkte vor.

4. **Einwohnerfragestunde**
Nach § 21 der Geschäftsordnung findet vor dem nichtöffentlichen Teil einer Sitzung des Verbandsgemeinderats eine Einwohnerfragestunde statt.
Die anwesenden Einwohner haben keine Fragen.

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG DES RATS

5. **Personalangelegenheiten**
Hierzu lagen keine Punkte vor.
6. **Verschiedenes, nichtöffentlich**
Hierzu lagen keine Punkte vor.

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES RATS

7. **Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil**
Hierzu lagen keine Punkte vor.

Die Sitzung wird um 19:55 Uhr durch den Vorsitzenden beendet.

Katzenelnbogen, 18.01.2018

Harald Gemmer
Bürgermeister

Stefan Nickel
Schriftführer